

## Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 8. November 2009, nach dem Gottesdienst in der Kirche

Der Präsident Markus Schweizer begrüsst zur zweiten Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2009. Ganz herzlich Willkommen heisst er alle Kirchgemeindemitglieder, die heute zum ersten Mal an unserer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Den Rückblick beginnt Markus Schweizer mit dem Bibelvers aus Kol. 1,9: „Wir bitten Gott, dass er euch mit all seiner Weisheit und Einsicht erfüllt, die sein Geist euch schenkt, und dass er euch erkennen lässt, was sein Wille ist.“ Wir haben in unserer Kirchgemeinde ein bewegtes Jahr hinter uns. Viele Male haben wir Gott um Weisheit und Einsicht gebeten und darum, dass wir auch erkennen können, was sein Wille ist.

Kurz einige Themen, Geschäfte die uns auf Trab hielten:

- Der „Wechsel“ von Walter Lüscher zu Hans-Ruedi Hauser war und ist mit sehr viel Aufwand verbunden.
- Die Homepage und das Erscheinungsbild inkl. Logo wurden erfolgreich aufgeschaltet, resp. eingeführt.
- Leider konnten wir aufgrund eines Synodenbeschlusses unser Omega in dieser Form nicht mehr beibehalten. Ab Juni 2009 erhielten alle Gemeindemitglieder das Reformiert, im Wechsel wird ein Infoblatt oder das „Omega“ eingelegt.
- Unter der Leitung von Samuel Wagner ist in diesem Jahr eine neue Jugendgruppe mit dem sinnigen Namen „Misthaufen“ entstanden.

Am Schluss des Rückblicks bedankt sich der Präsident bei allen Mitarbeitern, die in unserer Kirchgemeinde tatkräftig mitgeholfen haben.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Der Präsident eröffnet die Kirchgemeindeversammlung mit der Feststellung, dass ordnungsgemäss eingeladen worden ist, die Traktanden rechtzeitig mit dem „Reformiert“ den Stimmberechtigten zugestellt worden sind und das Budget 2010 während 8 Tagen vor der Versammlung öffentlich in der Finanzverwaltung aufgelegt ist.

Als Stimmzähler werden Andreas Graber und Thomas Kreis vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

39 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 20.

Die Traktanden werden verlesen, von der Versammlung wird keine Änderung gewünscht.

Der Präsident beantragt eine Änderung, nämlich dass das Traktandum 4 in 4a (Ersatzwahl Kirchenpflege) und 4b (Ersatzwahl Finanzkommission) zu unterteilen, damit unter 4b noch ein neues Mitglied für die Finanzkommission gewählt werden kann.

Der Änderungsantrag wird angenommen.

### 1. Protokoll

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2009, welches in der Kirche und im Kirchgemeindehaus aufgelegt war, und im Internet auf der Homepage aufgeschaltet war, wird gut geheissen und Yvonne Gerhard verdankt.

### 2. Nachtragskredit Beschallung und Beleuchtung

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde ausführlich über unser Projekt „Beschallung und Beleuchtung“ informiert. Im Kirchgemeindehaus wurde die neue Anlage bereits eingebaut, Ende November Anfang Dezember wird die neue Beschallung und Beleuchtung in der Kirche eingebaut.

Die gesamten Kosten belaufen sich nach heutigem Stand der Planung auf rund Fr. 110'000.-, wovon bereits Fr. 55'000.- mit dem Budget 2009 bewilligt wurden. Der heute zur Abstimmung gelangende Antrag umfasst die restlichen Fr. 55'000.-. Das ganze Projekt „Beschallung und Beleuchtung“ wird aus dem Bau- und Renovationsfond finanziert. Im Bau- und Renovationsfond sind zurzeit Fr. 250'000.- vorhanden. Nach einer Entnahme von Fr. 110'000.- für die vorgeschlagenen Investitionen wären immer noch Fr. 140'000.- vorhanden.

Die Versammlung nimmt den Antrag für den Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 55'000.00 für der Ersatz der Beschallungsanlage im Kirchgemeindehaus und in der Kirche, sowie die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche einstimmig an.

### 3. Voranschlag 2010

Das Budget 2010 wird durch Christian Blaser erläutert. Budgetiert wird ein Aufwandüberschuss in der Höhe von rund Fr. 32'000.00. Dieser Aufwandüberschuss entsteht durch die Erhöhung der Stellenprozente des Sekretariats, mehr Unterrichtsstunden der Katechetin, höhere Sozialabgaben, Seelsorgekurs, erhöhte Abgaben wegen ausserordentlichen Steuereinnahmen.

In der Abstimmung folgen die Stimmberechtigten einstimmig dem Antrag der Kirchenpflege: Sie genehmigen den Voranschlag für das Jahr 2010 und bewilligen den Bezug von 21 % Kirchensteuer.

Markus Schweizer bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der Finanzkommission Thomas Röthlisberger, Urs Gerhard und Thomas Wullschleger, sowie bei Beat Baumann und Fritz Schär, Mitarbeiter der Finanzverwaltung Brittnau, für ihre wertvolle Arbeit zugunsten unserer Kirchengemeinde.

#### **4. Ersatzwahl zweier Mitglieder der Kirchenpflege und einem Mitglied der Finanzkommission**

##### **a. Kirchenpflege**

Ursula Graber und Elisabeth Wüest treten auf Ende 2009 als Mitglieder der Kirchenpflege zurück. Als Ersatz schlägt die Kirchenpflege Karin Wüest-Humbert Grienmattweg 2 und Erich Blum Zofingerstrasse 53 zur Wahl vor.

Markus Schweizer stellt die Kandidaten kurz vor. Danach findet eine geheime Wahl mit Wahlzetteln und Urne statt. Nach der Auszählung steht fest, dass Karin Wüest- Humbert mit 38 Stimmen und Erich Blum mit 37 Stimmen gewählt sind.

Karin Wüest-Humbert und Erich Blum nehmen die Wahl an.

##### **b. Finanzkommission**

Urs Gerhard tritt auf Ende 2009 als Mitglied der Finanzkommission zurück. Als Ersatz schlägt die Kirchenpflege Reto Schmitter zur Wahl vor. Reto Schmitter wird in einer offenen Wahl einstimmig gewählt.

#### **5. Verschiedenes und Umfrage**

Unter Verschiedenem wird zu folgenden Themen informiert:

- **Retraite 2009:** in der Retraite beschäftigte uns die Frage, ob wir eine wahrhaftige Kirchengemeinde sind. Bei schwierigen Situationen in unserer Kirchengemeinde und in unserem Dorf, wie z.B. Hochwasser, schwere Unfälle, Tod, Trennungen usw. müssen wir als Kirchengemeinde und damit auch die Kirchenpflege reagieren können. Um in solchen Situationen handeln zu können, haben wir für verschiedene Ereignisse Checklisten erstellt, die in Absprache mit Pfarramt und Präsidium je nach Situation in Kraft gesetzt und abgearbeitet werden können.

- **Seelsorge Grundkurs:** Das Bildungszentrum für christliche Begleitung und Beratung im Ländli bietet einen Seelsorge Grundkurs an. Eine Gruppe aus unserer Gemeinde unter der Leitung von Hans-Ruedi Hauser wird diesen Kurs besuchen.

- **Erste Ergebnisse vom Gemeindeabend 23. Sept. 09:**

Wir waren sehr erfreut und überrascht über die vielen Reaktionen und Antworten aus ihrer Mitte. Drei sehr häufig genannte Wünsche werden wir sofort umsetzen: mehr Kirchenkaffees werden angeboten, Filmvorführungen in der Kirche und ein gemeinsames Feiern des Silvester.

Weiter sind in der Kirchenpflege in Abklärung die Frauenarbeit und Angebote ab 55 Jahren. Ebenfalls in die Planung für das nächste Jahr wird das „Forum 8“ aufgenommen. Das „Forum 8“ ist ein Vortragsabend über gesellschaftsaktuelle Fragen (Burn-out, Stress etc.), das ca. 2-4 x pro Jahr durchgeführt werden soll. Auch im nächsten Jahr soll entweder der Ehekurs oder das Dienstseminar angeboten werden.

Aus der Versammlung kommt ein Votum von Daniel Wüest betreffend Kirchengemeindeversammlung am Kanzeltausch-sonntag. Leider war kein anderer Sonntag im November möglich. Ursula Peyer bemerkt zu Forum 8, dass sie sich eine Vernetzung resp. gute Absprache mit der Chetti und der Seniorentribüne wünscht.

Abschliessend bedankt sich der Präsident für das Interesse an unserer Kirchengemeinde und das Mittragen im Gebet.

Der Präsident wünscht uns viele besinnliche und erholsame Momente mit der Familie und mit Freunden und vor allem Gottes Schutz und Segen. Die Versammlung schliesst er mit den Worten von Paulus: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“

Der Präsident

Die Aktuarin

Markus Schweizer  
März 2010

Yvonne Gerhard